

7. Sekundärliteratur

Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen 6 (1890)24, S. 118-134

Urteil eines Amerikaners über die Schulen der Franckeschen Stiftungen in Halle.

Halle (Saale), 1890

2. Ein Beispiel für konzentrischen Unterricht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

hatten Robinsons Heldenthaten zum Gegenstande. Alles erschien wie ein Naturprodukt, der ganze Unterricht hatte einen gemeinsamen Mittelpunkt. Robinson Crusoe hatte für diese Kinder sowohl eine zentrifugale als eine zentripetale Kraft und übte eine Herrschaft auf sie aus wie die der Sonne, unsichtbar, unempfunden und doch in hohem Grade wirksam.

2. Ein Beispiel für konzentrischen Unterricht.¹

Es würde meine Leser ermüden, wollte ich sie durch das Labyrinth der widersprechenden Auslegungen der Herbart-Zillerschen Pädagogik hindurchführen, welche gegenwärtig die pädagogischen Kreise in Deutschland erregen, wie der Leviathan die stillen Tiefen des Meeres. Ich habe meine Mußestunden im Eisenbahnwagen, wie im Hotel beim Scheine meiner treuen Studierlampe, dazu benutzt, über beide Seiten der Frage nachzudenken; habe Stunden im Sinne dieser modernen Apostel geben hören, habe mich mit Männern von reicher Erfahrung und mit jungen, ehrgeizigen und strebsamen Lehrern unterhalten; habe Vorlesungen darüber gehört — kurz, ich habe mich redlich bemüht, einen Aussichtspunkt zu erklimmen, von welchem aus ich unparteiisch urteilen könnte. Nach mehreren Monaten angestrengten Studiums glaube ich ein Urteil abgeben zu können, halte aber mit demselben noch zurück und führe meinem Leser erst noch ein paar Lektionen zur Erläuterung jener Grundsätze vor. Vielleicht ist er dann im stande, sich selbst eine Ansicht zu bilden.

Auf eins muß ich gleich hier aufmerksam machen: wir sind geneigt, von Jemandes Lehrmethode zu sprechen. Die Schüler Herbarts vermeiden dieses Wort, wo sie können. Dafür sprechen sie von diesem oder jenem Grundsatz, von diesem oder jenem Typus des Unterrichts, und geben so dem amerikanischen Schulmanne bei seinem planlosen Tappen nach etwas Festem einen Stützpunkt in dem Labyrinth entgegengesetzter Meinungen. Einer dieser Grundsätze ist, daß jedes Lehrfach in eine logische, wenn möglich fühlbare, jedenfalls aber organische Verbindung trete zu, wenn nicht allen, wenigstens so vielen Fächern als möglich, um den ganzen Gang des Unterrichts einheitlich und organisch zu gestalten. Auf diese Weise behauptet man geistiges Wachstum mehr befördern zu können als durch Absonderung der verschiedenen Disziplinen voneinander. Als Beispiel einer solchen Konzentration sah ich eine Lektion von A. Lehmann in Halle gedruckt, welche ich vollständig wiedergebe mit Auslassung der für den Leser hinzugefügten erklärenden Bemerkungen. Es war dies eine Zeichenstunde betitelt „Das Epheublatt.“²

3. Halle. — Sitz der Herbartbewegung.³

In früheren Kapiteln habe ich jene große Bewegung berührt, die sich der pädagogischen Kreise in Deutschland jetzt bemächtigt hat und als Wiederbelebung der Ansichten Herbarts bekannt ist. Bisher habe ich es geflissentlich vermieden, mich über den Wert der sogenannten Herbartischen Schule auszusprechen; ich hielt mit meinem Urteil zurück, bis ich einige Schulen kennen gelernt hätte, welche Herbarts Grundsätze und Zillers Praxis vertreten. Und selbst jetzt, nachdem ich solche Schulen gesehen habe, nehme ich Anstand mich zu entscheiden. Es ist dies

1) Vgl. den Schluss der Anm. auf S. 121.

2) Dieselbe findet sich abgedruckt in den Lehrproben H. IX, S. 48—55, auf die wir hiermit verweisen.

3) Im Original: The Exponent of the Herbart Movement.